

Solothurn, BGK Baselstrasse



Tätigkeiten

- Betriebs- und Gestaltungskonzept
- Variantenstudium/Beurteilung
- Ermitteln subventionsberechtigter Baukosten
- Erstellen Finanzierungsszenarien
- Begleitung Projekt eingabe BAV

Zeitraum

2015 - 2017

Auftraggeber

Amt für Verkehr und Tiefbau
Kanton Solothurn

Projektleiter KONTEXTPLAN

Steven Kappeler

Referenzperson

Patrick Kissling, AVT

Teamzusammensetzung

w+s landschaftsarchitekten,
B+S Ingenieure und Planer AG

Besondere Aufgabenstellung

Die Baselstrasse ist eine historisch geprägte, wichtige rund 1 km lange Einfallssachse der Stadt Solothurn. Neben anderen Verkehrsmitteln führt auch die Bahn der Aare Seeland mobil AG, umgangssprachlich «Bipperlisi», über diese Achse. Die Bahn verkehrt nordseitig zur Strasse auf einer separaten ÖV-Spur im Gegenrichtungsverkehr. Die Strassen- und die Gleisinfrastruktur haben ihre Lebensdauer erreicht, weshalb diese Chance genutzt werden soll, um den Strassenraum umzugestalten, Sicherheitsdefizite zu beheben und insbesondere das Angebot für den Fuss- und Veloverkehr zu verbessern.

Kontextplan wurde zu diesem Zweck mit der Bearbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts beauftragt. Kernpunkt war die Fragestellung, ob künftig der Bahnbetrieb weiterhin im Eigentrassee (1 Gleis) oder im Mischverkehr (2 Gleise) betrieben werden soll. Dazu galt es einerseits in einem umfangreichen Variantenstudium Vor- und Nachteile anhand einer Vergleichswertmethode herauszufiltern und andererseits die Finanzierungsmöglichkeiten (Agglo-Programm, Bahninfrastrukturfonds) aufzuzeigen, welche als Grundlage für die Finanzplanung der verschiedenen Projektbeteiligten (Kanton Solothurn, Aare Seeland mobil, Stadt Solothurn) diene.

Weitere wesentliche Bearbeitungsthemen waren das Betriebskonzept/Verkehrsmanagement (Priorisierung Bahn) und die Führung des Veloverkehrs (Führung auf Radstreifen oder Fuss- und Radweg).